

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Die Bekenntnisse des hl. Augustinus. Buch I—X. Ins Deutsche übersetzt und mit einer Einleitung versehen von Georg Freiherrn von Hertling. Zweite und dritte, durchgesehene Auflage. H. 12° (X u. 520) Freiburg 1907, Herdersche Verlagshandlung. Mk. 2.30; geb. in Leinwand Mk. 3.—, in Leder Mk. 3.80.

Eine ganz einzigartige Selbstbiographie des großen Heiligen von seiner Kindheit an bis etwa zum fünfzigsten Lebensjahre. In Reue und Demut deckt Augustinus sein inneres und äußeres Leben auf mit all seinen Fehlern, Verirrungen und Seelenkämpfen — stets in direkter Anrede an Gott, dessen Lobpreis das ganze Buch in den süßesten Tönen durchklingt.

Die drei letzten Bücher desselben hat der Uebersetzer weggelassen, weil diese nicht mehr vom Leben des Heiligen handeln, sondern Betrachtungen über den biblischen Schöpfungsbericht bieten, mit den Bekenntnissen also nicht eigentlich im Zusammenhang stehen. Dadurch ist das Buch um ein gutes Drittel kleiner, von Entbehrlichem entlastet und sehr handlich geworden und somit mehr als andere Uebersetzungen geeignet, in weitere Kreise zu bringen, zumal es dem feinsinnigen Uebersetzer gelungen ist, die Augustinischen Gedanken ebenso formvollendet als faßlich zum Ausdruck zu bringen. Daß diese Gedanken auch heute noch dieselbe Anziehungskraft ausüben, wie im Altertum, beweist die erfreuliche Tatsache, daß schon nach Jahresfrist diese neue Auflage notwendig wurde. Freiherr von Hertling ist auch der rechte Mann, um den großen Heiligen im Geiste zu erfassen und dessen hehre Gedanken korrekt in unsere Muttersprache zu übertragen. Das sehr nette und wertvolle Büchlein sei warm empfohlen. — H.

Freiburger Taschen-Liederbuch. Ueber 300 der beliebtesten Vaterlands-, Volks- und Studenten-Lieder, nebst einigen Sologelängen, zumeist mit Melodie, herausgegeben von Hugo Zuschneid. Sechste Auflage. 12° (XII, 288 u. 8 S. Schreibpapier für Nachträge.) Freiburg 1907, Herdersche Verlagshandlung. Geb. in Leinwand Mk. 1.50, bei mindestens 25 Stück Mk. 1.20.

Das „Freiburger Taschen-Liederbuch“ ist aus dem Gedanken hervorgegangen, eine etwas reichhaltigere Liedersammlung mit Noten zu schaffen, die sich von anstößigen Texten frei hält und die besondere Sorgfalt auf die richtige Wiedergabe der im Laufe der Zeit vielfach „zerrunnenen“ Texte und Melodien verwendet. In der Tat hat sich das „Freiburger-Taschen-Liederbuch“ schneller, als bei der Region schon bestehender Liederbücher erwartet werden konnte, in akademischen und anderen Kreisen beliebt gemacht und eingebürgert. Die Auswahl der Lieder entspricht den Bedürfnissen der Kreise, die der Herausgeber im Auge hatte. Einige Lieder, die sich bei erneuter Durchsicht als weniger passend erwiesen, wurden in der vorliegenden neuen Auflage durch andere ersetzt. Neu hinzu kamen einige weitere Nummern und einige inzwischen frei gewordene Melodien. Mit Freude wird es allenthalben begrüßt werden, daß nunmehr auch eine eigene Klavierausgabe zum „Freiburger Taschen-Liederbuch“ in Vorbereitung ist, die unter dem Titel „Freiburger Liederalbum“ im Frühjahr 1907 im gleichen Verlage erscheinen wird. — J.

Briefkasten der Redaktion.

1. Die in No. 7 besprochene „Neue Münchener Stadtbibel“ kostet 65 Pfg. Frankozusendung durch die Post gegen Einsendung von 1. Mk.

2. Wir möchten unseren **Inseratenteil** den verehrten Lesern, Behörden und Privaten, warm empfehlen; er dürfte angesichts des stetig wachsenden Leserkreises reichlicheren Zuspruch finden. —

3. Eintritt in die **Schule anno 1915** — Erziehung zur Wahrhaftigkeit folgen, sobald möglich. —